



«Parität in der Medizin – überall!»

Prof. Dr. Christiane Erley

Prof. Dr. med. Christiane Erley ist Chefärztin der Med. Klinik II des St. Joseph Krankenhauses Berlin (Nephrologie und Internistische Intensivmedizin) und Leiterin des KfH Zentrums Berlin Rollbergstraße. Sie hat zwei erwachsene Kinder. Ihre Tochter ist Ärztin und arbeitet im Bereich der Hochschulmedizin.

Als Chefärztin einer großen bettenführenden Abteilung und verantwortliche Intensivmedizinerin für zwei Intensivstationen steht für sie aktuell neben der Versorgung der nephrologischen Patient:innen die Ausbildung der Kolleg:innen in der Nephrologie und Intensivmedizin sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen der Nephrologie und der Intensivmedizin im Vordergrund. Daher engagiert sie sich seit vielen Jahren auch berufspolitisch als Delegierte der Berliner Ärztekammer, Mitglied des Weiterbildungsausschusses IV der ÄKB und Vorsitzende der Kommission Intensivmedizin.

Als ehemalige Vizepräsidentin der DGfN und Gründungsmitglied der VLKN engagiert sie sich berufspolitisch im Bereich der Qualitätssicherung. Dies kommt auch durch ihre Tätigkeit als Vorsitzende der Kommission Zertifizierung zum Tragen. In diesem Zusammenhang vertritt sie die DGfN als Expertin bei verschiedenen Gremien der Gesundheitsversorgung (IQTIG, Katastrophenmedizin).

Perspektivisch wünscht sie sich Parität in allen Gremien und allen Ebenen der Medizin. Aktuell ist es leider noch immer so, dass sie in vielen dieser Sitzungen/Ausschüsse/Konferenzen einen Überhang an männlichen Kollegen registriert. Eine Forderung nach klarer Parität beinhaltet dabei auch, dass Ärztinnen sich vermehrt engagieren und vor allem alle Kolleginnen solidarisch miteinander umgehen.